FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Cannabis, Hanf.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

gut gegen die Lähmung zu gebrauchen. Aeusserlich werden sie in Bädern genommen.

5. *Præparata.* Aus den Blumen wird gemacht 1) Aqua Calendulæ, Ringelblumenwasser. 2) Acetum Calendulæ, Ringelblumen Essig, welcher eine virtutem alexipharmacam hat.

CANNABIS, Hanf.

1. *Etymum.* Der Name soll herkommen von κάννα, Rohr, weil es etwas röhrigt ist.
2. *Character.* Es gehöret nach pag. 81 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen, in einem einfachen Behältniß. Es hat einen geraden, viereckigten, einfachen, und ausgehöhlten Stengel, wie die Finger ausgebreitete Blätter, welche rauh, schwartzgrün sind, und einen unangenehmen Geruch haben.
3. *Species.* Tournefort zehlet drey, davon die zwey ersten gebräuchlich: Cannabis satiua, und Cannabis erratica.
4. *Tempus* et *locus.* Es blühet im Majo und Junio, und wird im Frühling auf den Aeckern gesäet.
5. *Vires* et *vsus.* Weil er das Haupt mit vielen groben Dünsten beschweret, wird der Hanf innerlich heut zu Tage wenig gebrauchet. Wenn man den Saamen in rothem Wein kochet, und sodenn diesen mit einem Schwam